

Die flexiblen Cat Flex-Werkzeuge von Oertli sorgen für hohe Oberflächenqualitäten

FERCHER + STOCKINGER

Das Werkzeug macht *den* Unterschied

Hohe Bearbeitungsqualität spart wertvolle Arbeitskraft

Eine Stunde bis eineinhalb Stunden Manpower pro Fensterelement erspart sich Fercher + Stockinger seit der Umstellung auf das neue CNC-Bearbeitungszentrum. Neben der neuen Anlage ist hierfür das von Oertli entwickelte und realisierte Werkzeugkonzept verantwortlich – dank der hohen Oberflächenqualität sind damit faktisch alle Nachbearbeitungsschritte hinfällig.

& Günther Jauk

Qualität spielt beim Salzburger Traditionsunternehmen Fercher + Stockinger seit über 100 Jahren eine entscheidende Rolle. Der Tischlereibetrieb bietet seinen Kunden neben Holz- und Holz-Alu-Fenstern eine breite Palette an Haustüren, Brandschutzfenstern, Innentüren, Flucht- und Paniktü-

ren sowie Kastenfenstern für denkmalgeschützte Objekte. Darüber hinaus fertigt man auch Inneneinrichtungen und exklusive Holzböden, insbesondere für Luxusjachten. Für die Fertigung derart hochwertiger Produkte bedarf es vieler Arbeitsstunden von qualifiziertem Personal, welches im

Großraum Salzburg nur schwer zu bekommen ist. Das war einer der Gründe, warum das Unternehmen in ein CNC-Bearbeitungszentrum investierte. Konkret orderte man eines der ersten von Weinig neu entwickelten MC50. Bei dieser Fenstermaschine liegt der Schwerpunkt weniger auf der Durchsatz-

leistung, sondern vielmehr der Flexibilität und dem hohen Automatisierungsgrad: Einmal mit den Rohkanteln beschickt, erledigt die Anlage sämtliche Bearbeitungsschritte vollautomatisch. Ein Puffer für rund 40 Roh- und Fertigelemente ermöglicht dabei einen manlosen Betrieb über mehrere Stunden hinweg.

Optimales Splitting

Als wesentlichen Faktor für den erfolgreichen Umstieg auf die neue Anlage nennt Geschäftsführer Maximilian Fercher den Einsatz des Werkzeugherstellers Oertli und dessen Fensterspezialisten, Martin Bauer.

Alle gelieferten Werkzeugsysteme basieren auf der Systemdicke von 92 mm der zuvor verwendeten Winkelanlage. „Um ein sinnvolles Splitting mit wenigen Werkzeugen und kurzen Bearbeitungszeiten der einspindeligen Maschine zu erreichen, haben wir alle weiteren Systeme davon abgeleitet, indem wir die Profilkonturen auf dünnere Systeme umlegten“, erläutert Bauer die Herausforderung des Projektes und ergänzt, dass das Ziel dabei eine möglichst hohe Bearbeitungsqualität mit kaum noch händischer Nachbearbeitung war.

Mit dem optimierten und individuell entwickelten Werkzeugkonzept von Oertli auf der neuen Weinig MC50 spart sich Fercher + Stockinger mindestens vier Nacharbeitsschritte: „Kein Umfälen, keine Beschlagsbohrmaschine, keine Sonderfräsungen, wie Schlosskästen, und kein nachfolgendes Breitbandschleifen am Rahmen“, berichtet Bauer. Die so entstehende Zeiteinsparung beziffert Fercher mit bis zu eineinhalb Stunden pro Fensterelement: „Die Elemente kommen fertig aus der Anlage. Wir müssen diese nur noch verkleben und die Kanten brechen. Eine manuelle Nachbearbeitung ist dank der hohen Oberflächenqualitäten kaum mehr notwendig.“

Mit dem optimierten und individuell entwickelten Werkzeugkonzept von Oertli auf der neuen Weinig MC50 spart sich Fercher + Stockinger mindestens vier Nacharbeitsschritte: „Kein Umfälen, keine Beschlagsbohrmaschine, keine Sonderfräsungen, wie Schlosskästen, und kein nachfolgendes Breitbandschleifen am Rahmen“, berichtet Bauer. Die so entstehende Zeiteinsparung beziffert Fercher mit bis zu eineinhalb Stunden pro Fensterelement: „Die Elemente kommen fertig aus der Anlage. Wir müssen diese nur noch verkleben und die Kanten brechen. Eine manuelle Nachbearbeitung ist dank der hohen Oberflächenqualitäten kaum mehr notwendig.“

Hochleistungswerkzeuge

Konkret lieferte Oertli 54 Werkzeugsätze für sieben Hauptfenstersysteme. Als Highlights nennt Bauer die Systeme Cat Flex, Castor Optimo, Castor Sprint, Castor Hybrid oder auch Turbex Sprint.

Mit den Systemen Castor Optimo und Castor Sprint erreicht Fercher + Stockinger beim Vorzerspannen eine ausgesprochen hohe Zerspanungsleistung in kurzer Zeit. Das Cat Flex-System wiederum ermöglicht das einfache Umsetzen unterschiedlicher Profile, etwa bei Denkmalschutzprojekten, durch den Tausch der Schneiden. Zudem zeichnet sich das System durch eine ausgesprochen genaue Spannungsleistung sowie die hohe Wuchtgüte aus.

Problemlöser

Unterm Strich sind es aber nicht nur die Werkzeuge, sondern ebenso die umfangreichen Serviceleistungen, die den Erfolg der Schweizer Spezialisten ausmachen.

„Unsere Hauptaufgabe ist es, die Wünsche und Anforderungen unserer Kunden genau zu verstehen und, darauf aufbauend, ganzheitliche Werkzeuglösungen anzubieten“, umreißt Bauer den Zugang von Oertli zu jedem einzelnen Projekt. „Nachdem Fercher + Stockinger mit der Anlage startete und von Anfang an gute Ergebnisse erzielte, haben wir uns die Einsatzdaten noch einmal angesehen und gemeinsam mit dem Kunden die Produktion optimiert.“ Leistungen, die Fercher sehr zu schätzen weiß: „Dank der maßgeschneiderten Werkzeuglösung von Oertli und der daraus resultierenden Oberflächenqualität sparen wir uns zahlreiche wertvolle Arbeitsstunden unserer Fachkräfte, die wir anderswo gut gebrauchen können. Oertli ist für uns nicht nur Werkzeuglieferant, sondern auch Problemlöser in vielerlei Hinsicht.“ //

DAS VIDEO ZUM ARTIKEL

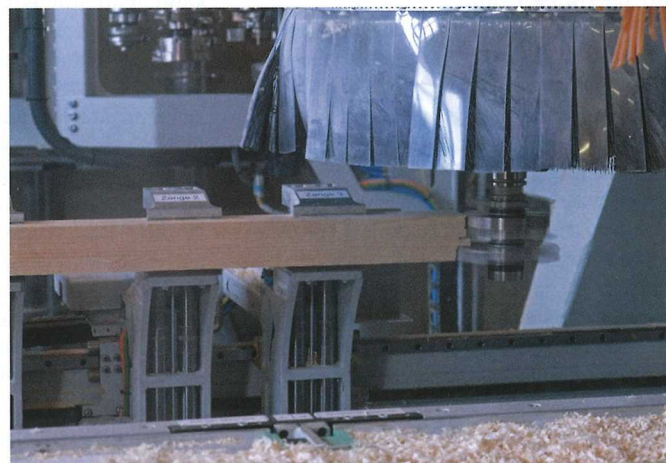
QR-Code scannen und auf holzkurier.tv ansehen.



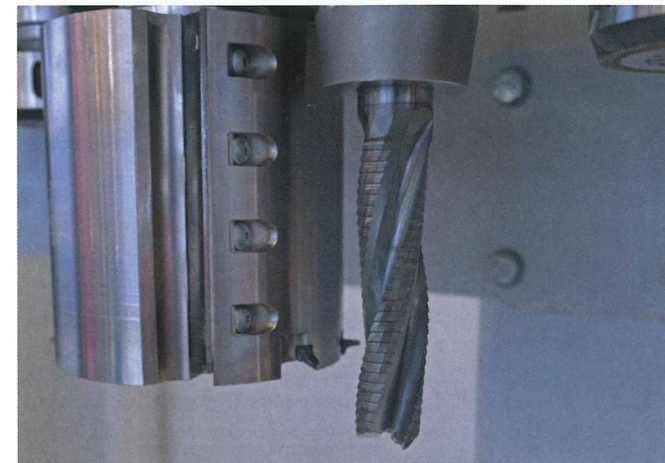
Zufriedene Projektpartner: Oertli-Fensterspezialist Martin Bauer gemeinsam mit Maximilian Fercher und Marcel Eder (v. li.) von Fercher + Stockinger



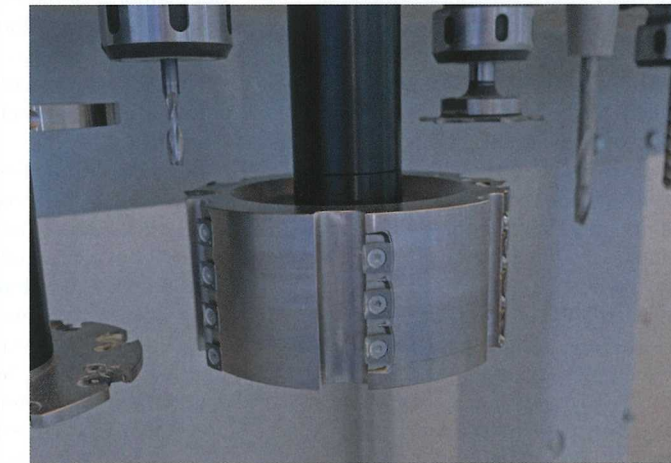
Passt perfekt: Oertli-Fensterspezialist Martin Bauer (li.) und Maximilian Fercher setzen die Schlitz-Zapfen-Verbindung zusammen



Das neue CNC-Bearbeitungszentrum MC 50 von Weinig, bestückt mit Oertli-Werkzeugen, erledigt sämtliche Bearbeitungsschritte der Kanteln



Die Turbex Sprint-Werkzeuge von Oertli zeichnen sich durch großes Zerspanungsvolumen und hohe Oberflächengüte aus



Die Castor-Fräser sorgen bei Fercher + Stockinger für eine hohe Zerspanungsleistung in kurzer Zeit